

„Bläck Fööss“ feiert mit Fans und Wegbegleitern in 2020 ihr 50. Bühnenjubiläum



Am 15. August 2020 feiern die „Bläck Fööss“ – als Mutter aller Kölner Bands – ein ganz besonderes Jubiläum ihrer Bandgeschichte. Nämlich den 50. Geburtstag, zu dem die sieben Musiker heute zur Pressekonferenz ins Haus der Köln Tourismus eingeladen hatten, um mehr über die fünf Kernelemente ihres Jubiläumsjahres zu verraten.

Am 15. August 1970 gründeten Tommy Engel, Ernst „Erry“ Josef Stoklosa, Günther Antonius „Bömmel“ Lückerrath, Hartmut Priess, Franz Peter Schütten und Dieter „Joko“ Jaenisch († 1998), die „Bläck Fööss“, deren Vorläufer die „Singing End“, „Stowaways“ und „The Beat Stones“. Tommy Engel spielte bei „The Luckies“ und den „Black Birds“, danach Schlagzeug bei den „Tony Hendrik Five“, bevor er zu den „Stowaways“ wechselte. Diese Bands traten im Vorprogramm berühmter Beatgruppen auf, so etwa die „Beat Stones“ am 6. November 1966 bei „The Who“ mit „The Lords“ in Messehalle 8. Die „Beat Stones“ stellten ihre erste Single „What? Am I in Love?“ im Vorprogramm des Beach-Boys-Konzerts am 17. Mai 1967 in der Kölner Sporthalle vor. Im September 1968 traten die „Stowaways“ (mit Hartmut Priess, Peter Schütten und „Erry“ Stoklosa) bei einem Beatfestival in den Sartory-Sälen auf und gewannen den ersten Preis.

Bei den Karnevalsballen spielten diese Gruppen die Hits der „Beatles“, der „Kinks“ oder der „Hollies“, jedoch gab es auch Nachfrage nach Karnevalsliedern. Daher entschloß man sich, auch auf Kölsch zu singen. Graham Bonney, mit dem die Band im Studio arbeitete, schlug ihnen vor, einen kölschen Titel aufzunehmen. Doch die Band wollte ihren guten Namen als Beat-Gruppe nicht riskieren und erfand den Namen „De Bläck Fööss“

(„Die nackten Füße“) als Pseudonym, der zwar kölsch war, aber auch englisch klang. Die Kölner Plattenfirma Electrola veröffentlichte am 22. Oktober 1970 ihre erste Single „Rievkooche-Walzer/Selverhuhzick“. Da von der Platte nur 2.000 Exemplare verkauft wurden, produzierte Electrola vorerst keine weiteren mit der Band.

Ab den 1970er Jahren entwickelten sich die „Bläck Fööss“ durch einfallsreiche und humorvolle Titel mit eingängigen Melodien zu musikalischen Superstars des Kölner Karnevals. Sie wurden mit über 100 Titeln zu den Hauptabnehmern der Lieder des Komponisten Hans Knipp über das kölsche Milieu, die rheinische Mentalität und Blicke hinter die Kulissen des kleinbürgerlichen Alltags.

Mit den Jahren wuchs nicht nur breit gefächertes Repertoire immer weiter, auch die Besetzung der Band wechselte mit den Musikern Wilhelm „Willy“ Schnitzler († 2019), Rolf Lammers, Karl Friedrich „Kafi“ Biermann, die den „Bläck Fööss“ sehr erträglich waren. Heute gehören zur aktuellen Besetzung neben Mirko Bäumer, Hanz Thodam, Pit Hupperten, Ralph „Gus“ Gusovius und Andreas Wegener noch immer die beiden Gründungsmitglieder „Erry“ Stoklosa und „Bömmel“ Lückerrath an.

Wie die Band, ist auch das Repertoire der „Fööss“ stets gewachsen und summiert sich bis dato auf mehr als 400 musikalische Werke. Neben den zahlreichen Auftritten auf den karnevalistischen Bühnen im Rheinland kommen noch zahlreiche Tourneeauftritte hinzu, so daß es die Musiker auf 200 bis 250 Auftritte pro Jahr kommen.

Zum 50. Bühnenjubiläum haben sich die sieben Musiker nun einiges vorgenommen, wobei unter anderem auch die Zeit zwischen 1970 bis heute in den Fokus rollt. Hierzu gibt es fünf Säulen, wie bei der Pressekonferenz zu erfahren war. So öffnen sich Ende März, also nach dem wunderbaren Einstand ins neue Jahr mit zahlreichen Auftritten bei Karnevalsgesellschaften und der Mitfahrt auf einem Wagen im

Kölner Rosenmontagszug auf Einladung des Festkomitees, die Tore des Kölnischen Stadtmuseums, welches den „Bläck Fööss“ eine eigene Ausstellung widmet.

Passend und pünktlich zu dieser Ausstellung in der die Band, ihre Lieder und Protagonisten glossiert, erscheint im Berg & Feierabend-Verlag ein Buch, das die Bandgeschichte textlich und fotografisch Revue passieren läßt. Hierbei kommen auch Kölner Bürger zu Wort, die die Erlebnisse und ihre Verbindung zu ältesten Kölner Boygroup widerspiegeln.

Im Mai 2020 wird es eine Feierstunde im Kölner Dom geben, wo in erster Linie die Arbeit der „Fööss“ mit Kindern und Jugendlichen in den Vordergrund tritt, mit denen Hartmut Priess, „Kafi“ Biermann und „Bömmel“ Lückerrath in Schulen zusammengearbeitet haben.

Der Höhepunkt des Jubiläumsjahres werden allerdings die beiden Jubiläumskonzerte auf dem Roncalliplatz im Schatten des Kölner Doms sein, zu denen am in drei Tagen der Kartenvorverkauf beginnt. Karten hierzu sind zum Preis von € 25,95 (inklusive VVK-Gebühr und VRS-Ticket) in allen bekannten VVK-Stellen der Domstadt und kölnticket.de ab dem 10. Oktober 2019 erhältlich. Die beiden Konzerte werden – wie schon vor zehn Jahren – durch zahlreiche Überraschungsgäste begleitet und vom WDR Fernsehen, wie auch von WDR 4 übertragen.

Im Anschluß an die Feiern zum 50. Geburtstag gehen die „Bläck Fööss“ im Rheinland auf Tournee, wobei zu guter Letzt nicht vergessen werden darf, daß in 2020 noch eine Jubiläums-CD in den Verkauf gelangt. Wie diese CD aussieht, steht bis jetzt noch nicht fest. So könnten die hierauf befindlichen „Bläck Fööss“-Songs aus einer Mischung bekannter Evergreens und neuen Hits bestehen, wie auch das Album den Charakter von „Sing mein Song“ haben.

Quelle (Text und Foto): © 2019 Hans-Georg „Schosch“ Jäckel/typischkölsch.de mit Auszügen und Informationen von

WIKIPEDIA

(https://de.wikipedia.org/wiki/Bl%C3%A4ck_F%C3%B6%C3%B6ss)

Abdruck nur gegen Honorar und Beleg

**Mehr von typischkoelsch.de unter <http://typischkoelsch.cologne/>
und <https://facebook.com/typischkoelschkoeln/?ref=hl> !!!**